

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	29 (1913)
<b>Heft:</b>	9
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

worden sind, sondern auch einer ganzen Reihe von Einrichtungen entbehren, die für einen modernen Schlachthausbetrieb und den Import lebenden Schlachtviehs unerlässlich sind. Der Gemeinderat hat ein neues Projekt ausgearbeitet, dessen Ausführung zirka 1½ Millionen Franken erfordern würde. Nach den Angaben der Behörden würden aber die mit dem Betrieb zu erzielenden Einnahmen hinreichen, diese Ausgabe zu verzinsen und gebührend zu amortisieren. Auf Grund der Rechnungsergebnisse von 1912 dürfen die Einnahmen für Schlacht- und Fleischgebühren zc. auf rund Fr. 45,000 veranschlagt werden, wozu dann künftig noch die von den Metzgern zu erhebenden Mietzinse für die Benützung der Rühlanlagen und die Erträge des Verkaufs von Kunstfleisch kämen. Der Gemeinderat hält demgemäß dafür, daß das vorliegende Projekt für die Gemeinde eine produktive Kapitalanlage bedeuten würde.

Die Hafenumbauten in Friedrichshafen sind nun beendet. Der obere Molokopf ist abgetragen worden, wodurch sich die Hafeneinfahrt von 29 auf 35 m erweiterte. Der zu diesem Hafen führende Kanal (Graben) ist ausgebaggert und verbreitert worden. Diese Verbesserungen waren mit Rücksicht auf den stark gestiegenen Trajektverkehr notwendig; sie bilden aber auch für die Personendampfer eine wesentliche Erleichterung, indem die erforderlichen Einfahrtsschwenkungen rechtzeitig durchgeführt werden können und die zeitraubenden Manöver im Hafen überflüssig machen.

## Verbandswesen.

Der Jahrestag des Verbandes Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten findet am 27. Juli in Chur statt.

Eine neue Sektion des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten wurde nach einem Referat von Zentralsekretär Alder im Berner Oberland gegründet. Sie nennt sich „Oberländischer Zimmer- und Schreinermeisterverband“. Präsident ist A. Rubli, Schreinermeister in Interlaken.

Der Schweiz. Schmiede- und Wagnermeisterverband hält seine diesjährige Tagung vom 31. Mai bis 2. Juni in Genf ab. Programm: Samstag den 31. Mai 1913 Sitzung des Zentralkomitees mit dem Lokalkomitee; Sonntag den 1. Juni, 10 Uhr vormittags, Generalversammlung in der „Salle communale de Plainpalais“, Route de Carouge 52; 1 Uhr nachmittags Bankett daselbst; 4 Uhr Gemeinschaftlicher Spaziergang; 7 Uhr Nachtessen und gemütliche Unterhaltung; Montag den 2. Juni: Ausflug auf den Salève mit Tram und Bahn. Die Festkarte kostet 11 Fr. Inbegriffen ist das Bankett, Abendessen und Unterhaltung am Sonntag, sowie Fahrt und Mittagessen am Montag.

Traktanden der General-Versammlung: 1. Protokoll. — 2. Wahl der Stimmenzähler. — 3. Vereins- und Zeitungsrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren. — 4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eventuell Ergänzungswahlen. — 5. Anträge von Sektionen und Einzelmitgliedern. — 6. Berichterstattung betr. Eisenhändlerverband. — 7. Berichterstattung betr. Sekretariat. — 8. Wahl des nächsten Versammlungsortes. — 9. Diverjes. —

Der Schweiz. Ätetylenverein hat am 20. Mai seine Jahresversammlung abgehalten. Dieser Verein umfaßt zurzeit 180 Mitglieder aus den Kreisen der Ätetylen- und Karbidinteressenten. Etwa drei Viertel davon sind im Besitze von Ätetylenapparaten für die autogene

Schweißung der Metalle. Darunter befinden sich große Maschinenfabriken und kleine Schlosserwerkstätten, ebenso Straßenbahnverwaltungen und Eisenbahnwerkstätten; auch mehrere Kantone sind Mitglieder und haben dem Verein die Aufsicht über die Ätetylenanlage innerhalb ihres Gebietes übertragen. Der Verein erteilt durch seinen Geschäftsführer sachliche Auskünfte in allen Fragen, die mit der Ätetylenindustrie zusammenhängen. Er führt auf Antrag auch Inspektionen an Ätetylenanlagen aus. Um die autogene Schweißung sachgemäß und gründlich zu lehren, hat der Verein an der Gewerbeschule in Basel eine Schweißerschule gegründet. Dort findet zurzeit ein praktischer Kurs statt. Eine ähnliche Schule ist gemeinsam mit dem Technikum Freiburg in Freiburg eingerichtet worden. Die kantonalen Regierungen von Basel und Freiburg haben die neuen Institute durch namhafte Geldbeiträge ermöglicht. Für die gewerbliche Ausbildung haben diese Kurse großen Wert. Der Ätetylenverein wählte zum Präsidenten Herrn Gaudillon, Direktor des Internationalen Karbidsyndikates und der A.-G. „Lonza“ in Genf. Der zurücktretende Präsident Dr. Schumacher-Kopp in Luzern, der dem Verein seit der Gründung vorgestanden, wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Geschäftsführer ist Herr Dickmann in Basel.

Der kantonale st. gallische Gewerbeverband hält seine XXIII. ordentl. Delegierten-Versammlung Sonntag den 1. Juni 1913 in Reßlau (St. Gallen) ab. Beginn der Verhandlungen vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zur „Traube“, so daß die Morgenzüge von allen Richtungen benützt werden können.

### Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der Delegierten-Versammlung in Uznach;
2. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1912;
3. Budgetvorlage pro 1913;
4. Bericht der Rechnungs-kommission;
5. Bericht über die Unterstützung von Lehrlingen und Kreditbegehren für den nämlichen Zweck pro 1913;
6. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, der Rechnungs-Revisoren, eines Mitgliedes in die Lehrlings-Prüfungs-Kommission und eines eidg. Delegierten;
7. Bericht über den Stand der Regelung des Submissionswesens von Herrn A. Steiger, Vize-Präsident;
8. Mitteilung über Schaffung eines kantonalen Gewerbe-sekretariates von Herrn M. Kuratle, Aktuar;
9. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten-Versammlung;
10. Allgemeine Umfrage.

Gemeinschaftliches Mittagessen (Fr. 2.50) im Gasthaus „Ochsen“ in Neu St. Johann.

Bezüglich Wahl der Delegierten verweisen wir auf Art. 13 unserer Statuten und ersuchen die Herren Sektionspräsidenten, die Namen Ihrer Delegierten dem Büro bis spätestens Mittwoch den 28. Mai zur Kenntnis bringen zu wollen. Zur Übernahme der nächsten Delegierten-Versammlung pro 1914 hat sich noch keine Sektion angemeldet und es sollten auch diesbezüglich die Delegierten die nötigen Vollmachten erhalten.

Sämtliche übrigen Verbandsmitglieder können der Delegierten-Versammlung mit beratender Stimme beiwohnen.

## Verschiedenes.

Bundesversammlung. Nach der soeben publizierten Traktandenliste für die Montag den 2. Juni, nachmittags halb 5 Uhr, beginnenden ordentlichen Sommer-session

wird die Bundesversammlung u. a. folgende wichtige Geschäfte behandeln: Geschäftsbericht und Rechnungen der Verwaltungen pro 1912; Reform der Bundesverwaltung (ständiges politisches Departement, Verwaltungsgericht); Nutzbarmachung der Wasserkräfte; Meteorologische Zentralanstalt; Nationalpark; Flusskorrekturen; neues Militärversicherungsgesetz; Subventionierung des Roten Kreuzes; Ermäßigung der Lebensmittelzölle; Ankauf der Neuenburger Jurabahn; verschiedene Motionen usw. In Aussicht steht noch eine Botschaft betreffend Kredit für Kriegsmaterialanschaffung für das Jahr 1914. Ferner eine Botschaft betreffend Subvention der Thurkorrektur. Ferner die Ersatzwahl in den Bundesrat für Herrn Perrier.

**Bauliches aus Zürich.** Die Kommission zur Vorberatung des Berichtes des Stadtrates vom 15. Oktober 1908 über die Regiearbeiten des Tiefbauamtes wurde ergänzt durch folgende Mitglieder: Architekt G. Feld-Fürst, Bezirksanwalt Jakob Heuser, Geschäftsführer Emil Müller, Zimmermeister Wilhelm Stäubli. Als Präsident der Kommission wird Gustav Krud gewählt.

Die Kommission betreffend Umbau der linksufrigen Zürichseebahn wurde ergänzt durch folgende Mitglieder: Dr. Ingenieur Vetschinger, Dr. Curti, Arch. Pfeghard, Prof. Spühler.

Die Kommission zur Vorberatung der Vorlagen betreffend Bauten auf den Schießplätzen Kehalp und Allmend Fluntern wurde ergänzt durch folgende Mitglieder: Architekt Brennwald, Dr. Luz, Kontrolleur Simmen, Architekt Zuppinger.

**Die Handwerkerschule Solothurn** wurde im Schuljahr 1912/13 — dem 22. ihres Bestehens — von 246 jungen Handwerkern besucht, wovon 155 in der Stadt und 91 in 27 andern Gemeinden wohnten. 70 Schüler traten während des Verlaufes des Unterrichts aus. Der letztjährige Bericht des eidgenössischen Experten spricht sich über die Leistungen der Schule wie folgt aus: „Dank der sachgemäßen Organisation sind die Unterrichtserfolge in den theoretischen und praktischen Fächern recht erfreulich. In den theoretischen Fächern wird der erfreuliche Kontakt mit der Praxis mit Verständnis für deren Bedürfnisse angestrebt. Der Unterricht im Freihandzeichnen und Modellieren wird mit viel Sorgfalt und Abwechslung erteilt und weist ganz erfreuliche Leistungen auf; etwas mehr Anpassung an die Formen des guten modernen Geschmacks wird auch hier im Laufe der Jahre kommen. Das Fachzeichnen der Bauhandwerker wird von einem Fachmanne in zweckentsprechender Weise geleitet. Immerhin dürfte der Entwurf von Gebäuden mehr in das Pensum eines Technikers gehören und wurde hier auch nur mit Rücksicht auf einen sehr weit vorgeschrittenen Schüler in den Unterricht einbezogen; doch wurde auch da schon etwas zu weit gegangen; denn das Detailieren ausgewählter Architekturteile nach guten Entwürfen oder die sorgfältige Aufnahme von alten Architekturteilen, an welchen es in Solothurn nicht fehlt, wären für die Schüler dieser Stufe viel lehrreicher. Besonders lobend hervorzuheben sind die Erfolge im Maschinzeichnen.“

Zum Schlusse gedenkt der Jahresbericht pro 1912/13 des Herrn Baumeister Ignaz Fröhlicher, der seit 1891 bis zu seinem am 21. August 1912 erfolgten Hinscheiden der Aufsichtsbehörde der Handwerkerschule angehörte; vom Jahre 1900 an war er Vizepräsident der Kommission. Schule und Schulbehörden werden dem leider zu früh Dahingegangenen für sein treues Wirken zum Gedenken unserer Schule ein freundliches Andenken bewahren.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

**Gas- und Wasserwerk Basel.** Der Gasverbrauch stieg im Jahre 1912 für Basel, Riehen, Binningen, Allschwil, Bottmingen und Oberwil auf 20,567,871 m<sup>3</sup> (1911: 19,760,388); die Zunahme ist namentlich der Verwendung für Heiz- und Kochzwecke zuzuschreiben, während die Gasbeleuchtung infolge des Aufschwungs der elektrischen Beleuchtung zurückging. Nahezu ausgeglichen wurde aber dieser Ausfall durch die Zunahme des Gasverbrauches in den Außengemeinden, wo allerdings der Verbrauch in der Küche die Hauptrolle spielt und neben dem allgemein verbreiteten elektrischen Licht das Gaslicht nur in sehr beschränktem Maße zur Anwendung kommt. — Die Zahl der Abonnenten beträgt 35,065 (1911: 33,920), die Zahl der Flammen 274,596 (1911: 268,368). Ende 1912 waren noch 81 Gasmotoren mit zusammen 532,5 PS an das Gasleitungsnetz angeschlossen, gegen 111 Motoren mit zusammen 771 PS im Vorjahre.

Die Zahl der Motoren hat somit um 30 Stück mit 238,5 PS abgenommen. — Der Bruttogewinn pro 1912 betrug Fr. 1,696,096.81; davon wurde Fr. 566,047.65 für Abschreibungen verwendet und Fr. 1,130,022.16 erhielt die Staatskasse. — Die Straßenbeleuchtung (3535 Gaslaternen) kostete den Staat Fr. 212,434.52.

Das Wasserwerk lieferte für die Stadt 9,185,768 m<sup>3</sup> Wasser; im Durchschnitt per Tag 25,098, im Maximum am 15. Juli 35,241, im Minimum am 5. April 16,350 m<sup>3</sup>. Pro Kopf der Gesamtbevölkerung des Versorgungsgebietes, welches Mitte 1912, mit Einschluß der Gemeinden Riehen, Bettingen und Binningen 146,600 Seelen zählte, betrug somit der Tagesverbrauch für alle Zwecke zusammengekommen im Mittel 171 l. Am Tage des größten Verbrauchs stieg der Gesamtverbrauch, wie oben erwähnt, auf 35,241 m<sup>3</sup> oder pro Kopf auf 240 l. — Total der Abonnenten 11,126 (Vorjahr 10,940); Zahl der Hydranten 2550; Zahl der öffentlichen Brunnen 140. Das Pumpwerk war das ganze Jahr hindurch im Betrieb. Der Bruttogewinn des Wasserwerks betrug Fr. 343,241.46 und wurde dem Gesetze gemäß wie folgt verteilt: Abschreibung auf dem Anlagekapital Fr. 127,210.15 Abschreibung auf den Pumpmaschinen 25,000. Einlage in den Reservefonds Fr. 191,031.31. — Aus dem Reservefonds wurden Fr. 143,898.70 für die Erweiterung der Schutzzone beim Erlenspumpwerk und im Quellgebiet, sowie für die Erstellung einer Meßvorrichtung an der Brendelgasse und für die Weiherkorrektur in Seewen entnommen und es konnte nach Zumeisung der Einlage pro 1912 ein Saldo von Fr. 907,726.29 auf das Jahr 1913 übertragen werden.

**Gröninger A.-G. in Binningen (Baselland).** Dieses in Juli 1910 in Aktienform umgewandelte Unternehmen (Aluminiumwaren-Industrie) erhöht sein Aktienkapital

**Comprimierte u. abgedrehte, blanke**

**STAHLWELLEN**

**Montandon & Cie. A.-G., Biel**

**Blank und präzise gezogene**

**Profile**

**jeder Art in Eisen u. Stahl**

**Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.  
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen**

um 500,000 Fr. auf 1 Million durch Ausgabe von weiteren 1000 Aktien zu nominell 500 Fr.

**Wünschelrute und Blitzgefahr.** Gebäude die sich auf Geländestufen befinden, wo sich zwei unterirdische Wasserläufe kreuzen, sind durch Blitzschlag besonders gefährdet. Solche Stellen aufzufinden, ist daher für die Anlage von Blitzableitern wichtig, und das sollte mit Hilfe der Wünschelrute möglich sein. Um das wunder-tätige Haselstäbchen auch auf diese Fähigkeit zu prüfen, hat der deutsche Verband öffentlicher Feuerversicherungs-Anstalten als Thema „Wünschelrute und Blitzgefahr“ auf die Tagesordnung seiner in der ersten Hälfte des Juni in Kiel anberaumten Hauptversammlung gesetzt.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 St. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

**176 a.** Wer liefert eine Partie dörre Eschenbretter, 5 bis 10 cm dick und zu welchem Preise? **b.** Wer wäre Abgeber einer gebrauchten Radbüchsmaschine in noch gutem Zustande? Offerten an H. Ramseier, Wagner, Neufeldstrasse 27 F, Bern.

**177.** Wer liefert eich. Pfosten, 2 m lang, 18—20 cm dick, zirka 35 Stück, sowie Hälblinge, 1,50 m lang, tannen oder föhren, 8—10 cm Durchmesser, für zirka 65 m Erlenzaun, inkl. 65 m 30 cm breite Föhrenbretter, 30—36 mm dick und in Längen von 2 oder 4 m? Gefl. Offerten (auch über Einzellieferung), gegen bar, erbeten unter Chiffre B 177 an die Expd.

**178.** Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Verdichtungs- und Fräsvorrichtung, oder jede Maschine einzeln? Offerten an Franz Bösch in Flum.

**179.** Wer ist Abgeber eines Schwungrades, Durchmesser 1000—1200 mm, Bohrung zirka 100 mm? Gewicht 1000, 1200 bis 1300 Kg.? Gefl. Offerten an Düring, Werdstr. 31, Zürich 4.

**180.** Wer fabriziert in der Schweiz Maschinenschleifpapier? Offerten unter Chiffre R 180 an die Expd.

**181.** Wer hätte zirka 1—2 m<sup>3</sup> ganz trockene Buchenfleclinge von 90 mm Dicke abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 181 an die Expd.

**182.** Wer hätte gebrauchte, aber gut erhaltene, stärkere Reifbiegmaschine abzugeben; ferner eine Friktionspindelpresse mit 5000 Kg. Druckleistung, 700 lichte Öffnung zwischen den Säulen und mindestens 300 mm Stößelhub?

**183.** Welche Firma liefert Zinkzulagen an Wiederverkäufer? Offerten an Otto Maier, Leimofenfabrikation, Olten.

**184.** Wer liefert Guß- oder Eisenfüße für Gartenmobiliar? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H A 69 postlagernd Bären a. A.

**185.** Wer liefert Pumpen zur Wasserbeförderung auf 12 m Höhe und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre C 185 an die Expd.

**186.** Wer liefert billigt 15,800 m Dachlatten, 50/24 mm, und 8700 m Dachlatten, 65/30 mm, franco Villeneuve (Waadt)? Lieferfrist 8—14 Tage.

**187.** Wer liefert und verfertigt saubere Matriken und Stempel für zum pressen von Ornamenten in Schwarzblech? Offerten unter Chiffre L 187 an die Expd.

**188.** Wer hätte einen 25 HP Drehstrom-Motor, 250 Volt, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre S 188 an die Expd.

**189.** Welches ist die billigste Bezugsquelle für Glas- oder Terrazzoplatten, oder ein anderes geeignetes Material für die innere Auskleidung von Eiskästen? Offerten unter Chiffre N 189 an die Expd.

**190.** Wer liefert schwarze und galvanisierte Wasserleitungsröhren, waggonweise oder en detail? Offerten unter Chiffre S 190 an die Expd.

**191.** Wer hätte eine zirka 2 m lange Leitspindeldrehbank, noch in gutem Zustand, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 191 an die Expd.

**192.** Würde ein Leser dieses Blattes Auskunft geben über Erzeugung und Reinigung von Holzgas? Offerten unter Chiffre J 192 an die Expd.

**193 a.** Wer hätte eine Partie guterhaltene Werkstatfenster, zirka 1,20×2 m groß, abzugeben? **b.** Wer würde die Abänderung einer 20 HP Francis Niederdruck-Wasserturbine für geringes Wasserquantum übernehmen? Offerten unter Chiffre K U 753 postulant Zug.

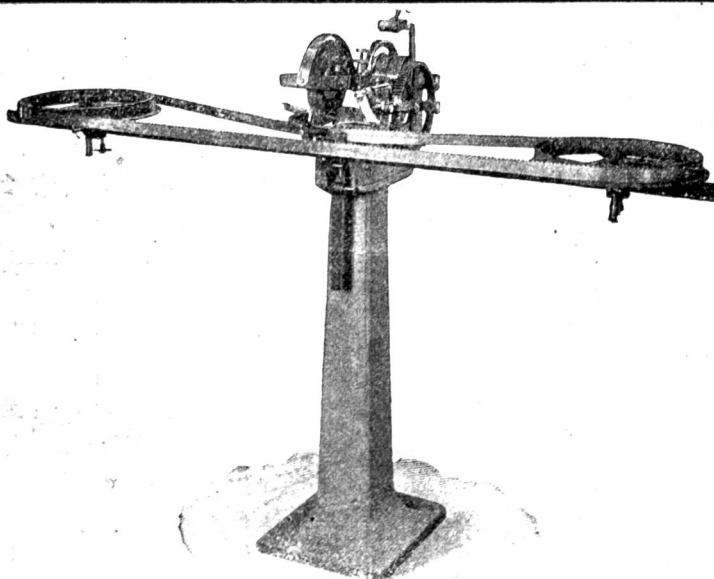
**194 a.** Wer liefert Maschinen zur Fabrikation von gew. Fensterfischbändern mit Angaben über Kraftbedarf und Mindestleistung per Tag? **b.** Wer liefert Maschinen zur Erstellung von Rollenketten, wie solche an Fahrrädern verwendet werden, mit gleichen Angaben wie in Frage a? **c.** Welche Firma liefert die nötigen Werkzeuge zum Einprägen der Firma in Metallschilder? **d.** Welches ist die solideste und billigste sturmsichere Bedachungsart (für ziemlich schwache Dachkonstruktion), die wenn möglich von Nichtfachmann angebracht werden könnte? Offerten unter Chiffre H 194 an die Expd.

**195.** Welche leistungsfähige mech. Holzdreherei liefert billigt sogen. Drahtrollen, 300 mm äußerer Durchmesser und 100 mm zwischen den Borden, zum Aufwickeln von Drähten? Stützen zur Verfügung.

**196.** Welcher Siebfabrikant verfertigt Siebe aus Rosthaa, Vorbruchstäbe für Käseereien und zu welchem Preise für Wiederverkäufer? Offerten unter Chiffre S 196 an die Expd.

**197.** Wer liefert ofengekämpfte Buchenstäbe, astrein, gerad laufend, 320×30×30 mm bei Abnahme von 10,000 Stück? Gefl. Offerten mit Muster an Arnold & Cie., Säge und Hobelwerk, Bürglen (Uri).

**198.** Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Gatterfäße abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre W 198 an die Expd.



**Automatische Bandsägeschärf-  
maschinen u. Kreissägeschärf-  
maschinen, sowie sämtl. Arten von  
Schmirgelschleifmaschinen.** ☐☐

Verlangen Sie KATALOGE durch

**W. Wolf, Ingr.**  
Brandschenkestr. 7, **Zürich I**